

Von Konrad II. ist uns anscheinend in den Ann. Pal. alles erhalten, was die Quelle überhaupt von ihm erzählte. Mit den Worten 'Defuncto igitur pio Heinricho', die sich S. 67, 30 unmittelbar¹ an die auch aus unserer Quelle stammende Todesnachricht Heinrichs II. (ebd. Z. 26) anschliessen, wird die völlig fabelhafte Geschichte von Konrads Wahl im Wettstreit mit seinem angeblichen Bruder Heinrich eingeleitet, sodann werden seine Kämpfe mit diesem Bruder und seine schnöde Hintergehung der Wahlfürsten erzählt, und abschliessend heisst es: 'Sic principes . . . regem usque in finem tolerabant'; sein Tod ist noch ausdrücklich in dem eben² erwähnten Uebergang zur Regierung Heinrichs III. angeführt.

Ausführlicher ist Heinrich II. behandelt. Wir erfahren zunächst Ann. Pal. S. 65, 53 ff., wie ihm ein räthselhaftes 'Post sex' prophezeit wird und er dann 6 Jahre nach Otto's III. Tode — (hier bricht die Entlehnung aus unserer Quelle in den Ann. Pal. ab, weil diese den Satz mit den Worten ihrer Hauptquellen vollenden, aber der Annal. Saxo³ hat uns, hier einmal unserer Quelle getreuer als jene, den originalen Schluss des Satzes, der nach dem Vordersatz übrigens auch ohnedies dem Sinne nach nicht zweifelhaft sein kann, bewahrt) 'rex levatur'. Daran schliesst sich ohne Zweifel unmittelbar Ann. Pal. S. 65, 60 ff.: 'Evoluto autem aliquot dierum circulo . . . Cunigundam . . . quasi in matrimonium sibi copulaverat' und die Fabel von der Keuschheit, verläumderischen Anklage und glorreichen Rechtfertigung Kunigunde's durch das Gottesurtheil der Feuerprobe. Es folgt ebd. S. 66, Z. 26 ff. das Histörchen von Heinrichs kühnem Sprung von den Mauern der Burg Valenciennes, der ihm eine Hüftenlähmung und den Beinamen Huffehalz einträgt, angeschlossen an den Bericht über die Belagerung dieser Burg aus Sigebert, so dass der originale Uebergang, der dies mit dem Vorigen in unserer Quelle verknüpft haben wird, nebst dem originalen Anfang der Stelle fortgefallen ist. Der Schluss derselben Z. 38: 'remeavit, alia regni negotia pertractare' lässt die Wahrscheinlichkeit oder Möglichkeit offen, dass in unserer Quelle noch andere Thaten des Königs berichtet

1) 'Unmittelbar' in dem ursprünglichen Texte unserer Quelle; in den Ann. Pal. folgen erst Sätze, die aus Ekkehard und Sigebert entnommen sind, sowie eine Stelle über die Stiftung zu Ehren des Heimrad in Hasungen, die aus den Annales Patherbrunnenses stammt, s. P. Scheffer-Boichorst l. c. S. 93 zu 1020, und unten bei uns Abschn. II. 2) Oben S. 58. 3) SS. VI, 648, 62.